



Verlagsgruppe Ebner Ulm GmbH & Co. KG

Ulm

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA

	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.256.765,30		12.995.852,19
2. Geschäfts- oder Firmenwert	3.100.602,58		4.627.009,90
3. geleistete Anzahlungen	889.947,32	16.247.315,20	382.781,07
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.353.381,35		6.927.022,96
2. technische Anlagen und Maschinen	3.980.096,50		4.738.475,50
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.611.120,22		2.889.341,16
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.879.125,12	17.823.723,19	1.507.897,49
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.032.612,30		863.771,57
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	6.487.729,96		6.746.871,41
3. sonstige Beteiligungen	30.080.226,18		30.020.648,70
4. Genossenschaftsanteile	0,00		0,00
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.281.030,04		11.778.831,35
6. sonstige Ausleihungen	5.225.837,62	53.107.436,10	5.225.837,62
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.036.949,89		1.997.607,46



	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
	€	€	€
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	46.567,34		71.175,56
3. fertige Erzeugnisse und Waren	339.850,96		447.226,00
4. geleistete Anzahlungen	78.674,21	1.502.042,40	90.946,63
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.632.148,99		9.149.603,96
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		430.079,17
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.731.049,39		3.070.408,49
4. sonstige Vermögensgegenstände	5.214.351,21	16.577.549,59	6.290.140,23
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		11.983.419,50	15.975.545,19
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.795.115,80	1.767.273,57
D. Aktive latente Steuern		75.828,00	0,00
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		1.860,49	26.014,46
		119.114.290,27	128.020.361,64

PASSIVA

	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile	45.000.000,00		45.000.000,00
II. Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung	-120.343,03		-189.848,43
III. Ausgleichsposten für Konzernminderergebnisse	-23.281.477,60		-21.108.699,17
IV. nicht beherrschende Anteile	407.250,35	22.005.429,72	185.590,02
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung		93.905,45	111.915,68
C. Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche 1. Verpflichtungen	6.541.036,22		6.801.855,50
2. Steuerrückstellungen	1.130.469,73		1.559.381,34
3. sonstige Rückstellungen	6.547.590,06	14.219.096,01	7.364.286,66
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.477.092,43		32.145.445,15
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00		0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.968.344,31		4.450.672,39
4 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.340.522,63		4.053.869,35



	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
	€	€	€
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.582.591,00		3.226.382,67
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	18.474.231,43		18.598.005,29
7. sonstige Verbindlichkeiten	11.967.376,45	75.810.158,25	18.375.534,65
davon aus Steuern: € 1.530.970,84 (Vj. € 1.517.061,54)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 32.303,18 (Vj. € 3.715,30)	715,30)		
E. Rechnungsabgrenzungsposten		6.200.707,37	6.466.415,18
F. Passive latente Steuern		784.993,47	979.555,36
	119.114.290,27		128.020.361,64

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	€	€
1. Umsatzerlöse	168.781.203,68	168.515.001,55
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-37.141,82	30.340,93
3. andere aktivierte Eigenleistungen	735.430,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge davon Erträge aus der Währungsumrechnung: € 24.277,49 (Vj. € 129.848,36)	23.732.268,41	4.686.341,96
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-17.937.062,98	-18.913.456,90
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-57.404.421,91	-75.341.484,89
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-52.562.944,47	-52.430.615,31
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-11.212.366,73	-63.775.311,20
davon für Altersversorgung: € 1.386.700,45 (Vj. € 1.805.356,81)		-11.431.101,78
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-7.503.414,72	-7.418.574,30
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	-7.503.414,72
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: € 0,00 (Vj. € 129.305,34)		-26.870.961,74
		-26.459.454,81



	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
9. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	2.166.104,88	2.622.801,63
davon aus verbundenen Unternehmen: € 104.093,53 (Vj. € 221.938,92)		
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.067.097,28	809.000,39
davon aus verbundenen Unternehmen: € 0,00 (Vj. € 0,00)		
davon Erträge aus der Abzinsung: € 0,00 (Vj. € 0,00)		
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens davon außerplanmäßige Abschreibungen: € 433.344,10 (Vj. € 153.000,00)	-433.344,10	-153.000,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.528.189,19	-934.671,05
davon an verbundene Unternehmen: € 4.029,66 (Vj. € 1.795,33)		
davon Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen: € 13.811,00 (Vj. € 127.795,00)		
13. Aufwendungen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-259.071,93	-91.492,69
davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern: € 270.389,89 (Vj. € -1.162.439,83)		
15. Ergebnis nach Steuern	19.733.184,66	5.603.734,39
16. sonstige Steuern	-298.127,95	-184.277,35
17. Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	19.435.056,71	5.419.457,04
18. auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn/Verlust	-17.363,52	-89.360,43
19. Konzerngewinn/-verlust	19.452.420,23	5.508.817,47

Konzernanhang für 2023

1. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die Verlagsgruppe Ebner Ulm GmbH & Co. KG, Ulm, ist im Handelsregister in der Abteilung A des Amtsgerichts Ulm unter der Nummer 3447 eingetragen.

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss der Verlagsgruppe Ebner Ulm GmbH & Co. KG einbezogenen Gesellschaften, sind nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB bzw. §§ 264 ff. HGB einheitlich aufgestellt.

2. Konsolidierungskreis

Folgende Unternehmen sind in den Konzernabschluss einbezogen:

2.1. Vollkonsolidierte Unternehmen

Name	Sitz	Anteil am Kapital %
Ebner GmbH	Ulm	100,00
Ebner Pressegesellschaft GmbH & Co. KG	Ulm	100,00



Name	Sitz	Anteil am Kapital %
Ebner Publishing Inc.,	New York	100,00
Ebner Ulm Publishing International GmbH	Ulm	100,00
Ebner Media Group GmbH & Co. KG	Ulm	100,00
Ebner Ulm MGV GmbH	Ulm	100,00
MM-Musik-Media-Verlag GmbH & Co. KG	Ulm	100,00
Verlagsgruppe Ebner Ulm GmbH & Co. KG	Ulm	100,00
Neue Mediengesellschaft Zürich AG	Zürich	100,00
Sporthouse.de AG	München	86,41
Deutsche Sport Online GmbH	München	100,00
Deutsche Golf Online GmbH	München	80,00
my Tischtennis GmbH	Düsseldorf	70,00

In 2023 wurde die Verlag Werben und Verkaufen GmbH auf die Ebner Media Group GmbH & Co. KG verschmolzen.

Für die vorgenannten vollkonsolidierten Tochterunternehmen werden die Befreiungsvorschriften hinsichtlich der Offenlegungen nach § 264 Abs. 3 HGB (für Kapitalgesellschaften) und nach § 264b HGB (für Personengesellschaften) in Anspruch genommen, ebenso für die Muttergesellschaft Verlagsgruppe Ebner Ulm GmbH & Co. KG.

Für die Ebner Media Group GmbH & Co. KG wurde gemäß § 264 Abs. 3 HGB bzw. § 264b HGB auf die Erstellung eines Lageberichts im Einzelabschluss verzichtet.

2.2. Quotenkonsolidierte Unternehmen

Name	Sitz	Anteil am Kapital %
Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG	Ulm	50,00
Neue Pressegesellschaft mbH	Göppingen	50,00

Hierbei handelt es sich um Gemeinschaftsunternehmen die von einem Tochterunternehmen gemeinsam mit einem nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen geführt werden.

Bei der anteilmäßigen Konsolidierung wurde von dem Konzernabschluss der Neue Pressegesellschaft mbH ausgegangen. In diesen wurden neben der o.g. Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG folgende Gesellschaften einbezogen (der Anteil am Kapital bezieht sich auf den Anteil der Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG an dieser Gesellschaft):

Name	Sitz	Anteil am Kapital %
Vollkonsolidierte Tochterunternehmen der Neue Pressegesellschaft mbH		
Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG ¹⁾	Ulm	0,00
NPG Immobilien GmbH & Co.KG	Ulm	100,00
Druckhaus Beteiligungs GmbH	Ulm	100,00
NAK Neue Anzeigen und Kommunalblatt GmbH & Co. KG	Ulm	100,00
Mediengesellschaft Donau-Iller GmbH + Co. KG	Ulm	100,00



Name	Sitz	Anteil am Kapital %
SÜDWEST PRESSE Neckar-Alb GmbH & Co. KG	Metzingen	100,00
NPG Digital GmbH	Ulm	100,00
Südwest Presse Data Service GmbH	Ulm	100,00
KSU Kunden-Service-Center Ulm GmbH	Ulm	100,00
SPL Südwest Presse Logistik GmbH	Ulm	100,00
Südwest-Mail Brief + Service GmbH	Ulm	100,00
SVH Schwäbisches Verlagshaus GmbH & Co. KG	Ulm	100,00
Schwäbisches Verlagshaus Neu-Ulm GmbH	Ulm	100,00
NPG Messe und Verwaltungs-GmbH	Ulm	100,00
SMS SÜDWEST PRESSE Media Service GmbH	Ulm	100,00
SÜDWEST PRESSE Hohenlohe GmbH & Co. KG	Schwäbisch Hall	100,00
Zeitungsvorlag Schwäbisch Hall GmbH	Schwäbisch Hall	100,00
Frankfurter Mediengesellschaft mbH & Co. KG	Frankfurt (Oder)	100,00
Märkisches Medienhaus GmbH & Co. KG	Frankfurt (Oder)	100,00
Märkisches Medienhaus Redaktion GmbH	Frankfurt (Oder)	100,00
Druckhaus Oberhavel GmbH	Oranienburg	100,00
Märkisches Medienhaus Druck GmbH	Frankfurt (Oder)	100,00
Märkisches Medienhaus Service GmbH	Frankfurt (Oder)	100,00
MMH Media-Vermarktung GmbH	Frankfurt (Oder)	100,00
BBR Brandenburgische Redaktionsgesellschaft mbH	Frankfurt (Oder)	100,00
LR Medienverlag GmbH	Cottbus	100,00
REGIO Print-Vertrieb GmbH	Cottbus	100,00
Lausitzer VerlagsService GmbH	Cottbus	100,00
LR Media-Verkaufsgesellschaft mbH	Cottbus	100,00
Grundstücks- und Verwaltungsgesellschaft Gartenstraße GmbH & Co. KG	Cottbus	100,00
LR Druckerei GmbH	Cottbus	100,00
Neue Berliner Redaktionsgesellschaft mbH	Berlin	100,00
Tailfinger Druckerei Heinrich Weidle GmbH & Co. KG	Ulm	100,00
BWR Baden-Württembergische Redaktionsgesellschaft mbH	Ulm	100,00
NPG Druckhaus GmbH & Co. KG	Ulm	100,00
NPG Druckhaus Service GmbH	Ulm	100,00



Name	Sitz	Anteil am Kapital %
Lehnen Markenreich GmbH	Neu-Ulm	100,00
Neue Berliner Rundfunk GmbH & Co. KG Kommanditgesellschaft	Berlin	75,13

¹⁾ Einbeziehung in den Konzernabschluss gemäß § 290 Abs. 1 und § 290 Abs. 2 Nr. 2 HGB

Name	Sitz	Anteil am Kapital %
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen der Neue Pressegesellschaft mbH		
PZF Pressezustellservice Fürstenwalde GmbH	Fürstenwalde	100,00
PZB Pressezustellservice Barnim GmbH	Strausberg	100,00
PZU Pressezustellservice Uckermärker GmbH	Schwedt/Oder	100,00
PZS Pressezustellservice Schlaube GmbH	Eisenhüttenstadt	100,00
PZN Pressezustellservice Niederbarnim GmbH	Bernau	100,00
PZE Pressezustellservice Eberswalde GmbH	Eberswalde	100,00
PZO Pressezustellservice Oderland GmbH	Frankfurt (Oder)	100,00
PZMH Mittelmark-Havelland GmbH	Brandenburg an der Havel	100,00
Märkisches Medienhaus Verwaltungs GmbH	Frankfurt (Oder)	100,00
Pressezustellservice Schwäbisch Hall GmbH	Schwäbisch Hall	100,00
PZW Pressezustellservice West GmbH	Metzingen	100,00
Pressezustellservice Neu-Ulmer Land GmbH	Ulm	100,00
Pressezustellservice Alb-Blau GmbH	Ulm	100,00
Pressezustellservice Ulm Stadt GmbH	Ulm	100,00
Pressezustellservice Stauferland GmbH	Göppingen	100,00
NBR-Beteiligungsgesellschaft mbH	Berlin	100,00
URBAN Amtsblatt Verwaltungs GmbH	Ulm	100,00
Mediengesellschaft Donau-Iller Geschäftsführungs-GmbH	Ulm	100,00
Zeitungsvorlag Hechingen GmbH	Hechingen	100,00
SÜDWEST PRESSE Neckar-Alb Verwaltungs GmbH	Metzingen	100,00
SÜDWEST PRESSE Hohenlohe Verwaltungsgesellschaft mbH	Schwäbisch Hall	100,00
Pressezustellservice Limpurger Land GmbH	Gaildorf	100,00
Georg Hauser GmbH	Metzingen	100,00
PSH Pressezustellservice Hohenzollern GmbH	Hechingen	100,00



Name	Sitz	Anteil am Kapital %
PZU Pressezustellservice Ulm GmbH	Ulm	100,00
Pressezustellservice Ulm/Neu-Ulm GmbH	Ulm	100,00
Pressezustellservice Ulm Land GmbH	Ulm	100,00
Pressezustellservice Donau-Iller GmbH	Ulm	100,00
Pressezustellservice Mittlere Alb GmbH	Münsingen	100,00
Pressezustellservice Staufen Nord GmbH	Göppingen	100,00
Pressezustellservice Staufen Süd GmbH	Göppingen	100,00
Pressezustellservice Staufen Mitte GmbH	Göppingen	100,00
WBL Pressezustellservice GmbH	Göppingen	100,00
Presse-Zustellservice Ulm/Ehingen GmbH	Ulm	100,00
PZE Pressezustellservice Ehingen GmbH	Ehingen	100,00
Pressezustellservice Hohenlohe GmbH	Crailsheim	100,00
NPG Druckhaus Verwaltungsgesellschaft mbH (vormals: Druckhaus Ulm-Oberschwaben Verwaltungs-GmbH)	Ulm	100,00
Frankfurter Mediengesellschaft Beteiligungen GmbH	Frankfurt (Oder)	94,00
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen der Neue Pressegesellschaft mbH		
Südwest Presse GmbH	Tübingen	57,79
ZG Lausitz GmbH	Cottbus	100,00
Grundstücksentwicklungs- und Besitzverwaltungsgesellschaft Gartenstraße GmbH	Cottbus	100,00
PZP Pressezustellservice Potsdam GmbH (vormals: Der Vertriebspartner Brandenburg GmbH)	Potsdam	100,00
Neue Berliner Rundfunk Verwaltungs GmbH	Berlin	75,13
Nach der Equity-Methode bewertete assoziierte Unternehmen der Neue Pressegesellschaft mbH		
Agentur Frey GmbH & Co. KG	Ulm	50,00
Geislanger Zeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG	Geislingen	50,00
Südwest Presse + Hapag-Lloyd Reisebüro GmbH & Co. KG	Ulm	50,00
DHO Druckzentrum Hohenlohe-Ostalb GmbH & Co. KG	Crailsheim	50,00
Schneider Direktmarketing GmbH & Co. KG	Kiel	50,00
Schwäbisches Tagblatt GmbH	Tübingen	49,00
Radio 7 Hörfunk GmbH + Co. KG	Ulm	44,00
MSH Medien System Haus GmbH & Co. KG	Stuttgart	20,00
medienzentrum Berlin GmbH & Co. KG	Berlin	35,00



Name	Sitz	Anteil am Kapital %	
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete assoziierte Unternehmen der Neue Pressegesellschaft mbH			
Geislinger Zeitung Verlagsgesellschaft mbH	Ulm	50,00	
Südwest Presse + Hapag Lloyd Reisebüro Verw. GmbH	Ulm	50,00	
Schneider Beteiligungs GmbH	Kiel	50,00	
MV Hoyerswerda-Weißwasser Zustellservice GmbH	Hoyerswerda	50,00	
Lokal-Radio Cottbus GmbH	Cottbus	34,80	
MSH Medien System Haus Verwaltungsgesellschaft mbH	Stuttgart	20,00	
Märkische Pressevertriebs GmbH	Oranienburg	50,00	
medienzentrum Berlin Geschäftsführungs GmbH	Berlin	35,00	
	Anteilsquote %	Eigenkapital TEUR	Jahresergebnis TEUR
weitere Beteiligungen der Neue Pressegesellschaft mbH			
Druckzentrum Neckar-Alb GmbH & Co. KG, Reutlingen		16,0	19.197 ¹⁾
Hermann Kuhn GmbH & Co. KG, Villingen-Schwenningen		9,1	278 ¹⁾
Radio Regenbogen Hörfunk in Baden GmbH & Co. KG, Mannheim		7,0	1.777 ¹⁾
PRISMA-Verlag GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Düsseldorf		4,4	2.060 ¹⁾
			6.185 ¹⁾

¹⁾ Vorjahresabschlusswerte, da Jahresabschluss 31.12.2023 noch nicht vorliegt

2.3. At Equity konsolidierte Unternehmen

Name	Sitz	Anteil am Kapital %
Gruppe Württembergsicher Verleger Medienbeteiligungen GmbH & Co. KG	Ulm	33,19
Contilla GmbH	Köln	38,56

Die Gesellschaft, die unter 2.3. (at Equity) erwähnt sind, sind mit dem jeweiligen anteiligen Eigenkapital im Beteiligungsansatz enthalten.

Die angeführten Anteile am Kapital entsprechen auch den jeweiligen Anteilen an den Stimmrechten.

Aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns im Vergleich zum Vorjahr.

3. Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt sowohl bei vollkonsolidierten Unternehmen, quotenkonsolidierten Unternehmen als auch bei den nach der Equity-Methode konsolidierten assoziierten Unternehmen unter Anwendung der Buchwertmethode (§ 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB a.F.) zum Erwerbszeitpunkt oder zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung, dieser war zum 01.01.2006. Aufgrund der Änderungen durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz wurden die ab dem Jahr 2010 erworbenen Unternehmen unter Anwendung der Neubewertungsmethode zum Erwerbszeitpunkt konsolidiert. Aktive Unterschiedsbeträge wurden in Abo-Stämme, Adressen-Nutzungsrechte sowie Firmenwerte aufgeteilt und zwischen 4 und 10 Jahre abgeschrieben.

Im Rahmen der Erstkonsolidierung ergab sich bei der Kapitalkonsolidierung der vollkonsolidierten Unternehmen ein aktiver Unterschiedsbetrag, der sich seither wie folgt entwickelt:



Geschäfts- und Firmenwerte	TE€ 57.586
Verrechnung mit Rücklagen gem. § 309 Abs. 1 S. 3 HGB a.F. in 2006	TE€ -15.356
Zu- und Abgänge 2006 - 2022	TE€ 13.638
Zugang 2023	TE€ 0
Abschreibung 2006 - 2022	TE€ -52.422
Abschreibung 2023	TE€ -919
	TE€ 2.527

Aufgrund der spezifischen Verhältnisse bei den Beteiligungsgesellschaften wurde die betriebliche Nutzungsdauer der entgeltlich erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte aus Kapitalkonsolidierung mit 10 Jahren angesetzt, die Abschreibung erfolgt linear. Die im Anlagenriegel dargestellten Geschäfts- und Firmenwerte betreffen im Wesentlichen die sich im Rahmen der Kapitalkonsolidierung ergebenden aktiven Unterschiedsbeträge.

Die Konsolidierung der anteilmäßig einbezogenen Unternehmen erfolgte unter entsprechender Anwendung der Vorschriften zur Vollkonsolidierung auf der Grundlage des von der Neue Pressegesellschaft mbH aufgestellten Konzernabschlusses.

Hierzu erfolgen folgende Angaben (von dem im Folgenden genannten Beträgen zum Konzernabschluss der Neue Pressegesellschaft mbH entfallen jeweils 50 % auf die Verlagsgruppe Ebner Ulm GmbH & Co. KG):

Aus der Konsolidierung der von Tochterunternehmen einer anteilmäßig einbezogenen Gesellschaft wurden zum 31. Dezember 2012 folgende stille Reserven im Rahmen der Neubewertungsmethode aufgedeckt und ab 2013 wie folgt abgeschrieben:

	TEUR	Nutzungsdauer Jahre
Verlagsrechte	10.408	7,5
Aborechte	14.571	10,0
Sachanlagen	1.416	5,0
26.395		

Darüber hinaus wurden bei einem anteilmäßig konsolidierten Tochterunternehmen aus der Konsolidierung eines Erwerbs von zusätzlichen Anteilen an einem bereits vollkonsolidierten (Einzel-) Unternehmen in 2014 und 2015 folgende stille Reserven im Rahmen der Neubewertungsmethode aufgedeckt und ab 2014 bzw. 2015 wie folgt abgeschrieben:

	TEUR	Nutzungsdauer Jahre
Aborechte in 2014	590	10,0
Aborechte in 2015	1.348	10,0

Aus der Konsolidierung der Unternehmen der LR-Gruppe (Cottbus) wurden zum 1 Mai 2018 folgende stille Reserven im Rahmen der Neubewertungsmethode aufgedeckt und diese werden ab 2018 bzw. 2019 wie folgt abgeschrieben:

	TEUR	Nutzungsdauer Jahre
Aborechte	25.291	10,0
Verlagsrechte	1.594	7,5
Sachanlagen	1.010	20,0
27.895		

Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung:

Die bei der Neue Pressegesellschaft mbH ausgewiesenen passivischen Unterschiedsbeträge betragen insgesamt TEUR 5.215 (Vorjahr TEUR 5.583). Der passivische Unterschiedsbetrag betrifft Gewinnthesaurierungen zwischen Gründung/Anteilserwerb und Erstkonsolidierung. Ein passivischer Unterschiedsbetrag aus einem Kauf in 2012 (historisch TEUR 785) wurde ab dem Erwerbszeitpunkt über die Restnutzungsdauer der nicht-monetären Vermögenswerte von 4 Jahren (letztmals 2016) aufgelöst.



Aus der nach der Buchwertmethode auf den Erwerbszeitpunkt bzw. den Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung vorgenommenen Equity-Bewertung der unter Ziffer 2.3. genannten Unternehmen ergab sich zum 01.01.2006 ein historischer aktivischer Unterschiedsbetrag, der sich seither wie folgt entwickelt:

Geschäfts- und Firmenwerte	T€ 897
Zu- und Abgänge 2006 - 2022	T€ 75
Umbuchung	T€ 0
Abgang 2023	T€ -2
Zugang 2023	T€ 0
Abschreibung 2006 - 2023	T€ -945
Abschreibung 2022	T€ 0
	T€ 25

Die Firmenwerte werden linear über 10 Jahre abgeschrieben.

Die Equity-Bewertung der in den Konzernabschluss der mit 50 % anteilmäßig einbezogenen Unternehmen erfolgte nach der Buchwertmethode (§ 312 Abs. 1 HGB) zum Erwerbszeitpunkt oder zum Zeitpunkt der erstmaligen Aufstellung des Konzernabschlusses (01. Januar 2000). Die sich insgesamt aus der Equity-Konsolidierung ergebenden historischen aktivischen Unterschiedsbeträge von TEUR 19.389 (Vorjahr TEUR 19.389) wurden aktiviert und wurden über vier bzw. fünf Jahre abgeschrieben. Die passivischen Unterschiedsbeträge von TEUR 695 (Vorjahr TEUR 695) wurden erfolgsneutral den nicht beherrschenden Anteilen (Gewinnrücklagen) zugeordnet und erhöhten gleichzeitig den Beteiligungsbuchwert, da die passivischen Unterschiedsbeträge darauf zurückzuführen sind, dass Gewinn der assoziierten Unternehmen vor dem Stichtag der Erstkonsolidierung thesauriert worden sind.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Beteiligungsgesellschaften aufgerechnet. Etwaige bei der Konsolidierung aufgetretene Aufrechnungsdifferenzen sind erfolgswirksam behandelt worden.

Bei der Konsolidierung der Aufwands- und Ertragsposten sind die konzerninternen Umsätze zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften wie auch die anderen Erträge mit den auf sie entfallenden Aufwendungen der Empfänger verrechnet worden.

4. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Alle in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen bilanzieren zum Stichtag 31. Dezember. Die Bewertung im Konzern erfolgte nach einheitlichen Grundsätzen. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den im Vorjahr angewandten Methoden.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Konzern-Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Derivate Geschäfts- oder Firmenwerte werden entsprechend der geschätzten Nutzungsdauer zwischen 6 und 15 Jahre abgeschrieben.

Die Berechnung der Nutzungsdauer erfolgte in Anlehnung an die amtlichen AfA-Tabellen.

Die im Berichtsjahr erworbenen geringwertigen Wirtschaftsgüter wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind zu Konzern-Anschaffungskosten bzw. zu den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie die bezogenen Waren werden mit den Konzern- Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederwertprinzips angesetzt. Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnissen erfolgt zu Konzern-Herstellungskosten. Bestandsrisiken aus verminderter Verwertbarkeit, Lagerdauer o. ä. werden durch Abwertungen berücksichtigt. Die Herstellungskosten umfassen die Material- und Lohnkosten sowie die entsprechenden Gemeinkosten.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zu Nennwerten abzüglich der Wertabschläge für Einzelrisiken und für das allgemeine Kreditrisiko bilanziert.

Wertpapiere, Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten werden mit den Nominalbeträgen ausgewiesen.

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden vorausbezahlte Ausgaben abgegrenzt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind nach versicherungsmathematischen Berechnungen unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck) nach dem PUC-Verfahren ermittelt.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Stichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre entsprechend der monatlichen Bekanntgabe der Deutschen Bundesbank verwendet.



Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

In den passiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden vorausbezahlte Einnahmen abgegrenzt.

Bei der Ermittlung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von jeweils 15 % für Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer/Solidaritätszuschlag herangezogen.

5. Grundlagen der Währungsumrechnung

Bei den ausländischen Gesellschaften wurden die Aktiv- und Passivposten mit Ausnahme des Eigenkapitals mit dem Devisenkassenmittelkurs in Euro und die Posten der GuV mit dem Durchschnittskurs in Euro umgerechnet. Differenzen aus der Währungsumrechnung werden innerhalb des Konzern eigenkapitals nach den Rücklagen unter dem Posten „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ ausgewiesen.

6. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen

6.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Übersicht auf Seite 20 dargestellt. Als Anschaffungskosten sind die historischen Werte angesetzt.

Neben Firmenwerten aus der Kapitalkonsolidierung sind in der Bilanzposition „Geschäfts- oder Firmenwert“ entgeltlich erworbene Firmenwerte aus in Vorjahren erworbenen Unternehmen bzw. Geschäftsbereichen enthalten. Auf entgeltlich erworbene Firmenwerte entfällt zum Stichtag ein Betrag von T€ 2.544, hiervon entfällt auf anteilmäßig konsolidierte Unternehmen ein Betrag von T€ 557.

Im Beteiligungsansatz sind wesentliche Beteiligungen (vor allem Südwestdeutsche Medien Holding GmbH) mit ihrem Buchwert enthalten.

6.2. Umlaufvermögen

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 0 (Vj. T€ 430) enthalten.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen vor allem sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von T€ 2.731 (Vj. T€ 3.070).

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind aus anteilmäßig konsolidierten Unternehmen Beträge von T€ 1.799,2 (50 % von insgesamt T€ 3.598,3) (2022: T€ 1.908,5; 50 % von insgesamt T€ 3.817) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

Die restlichen Forderungen haben eine Restlaufzeit bis 1 Jahr.

6.3. Eigenkapital

Das Haftkapital von T€ 45.000 entspricht dem bei der Verlagsgruppe Ebner Ulm GmbH & Co. KG, Ulm, ausgewiesenen Bilanzposten.

6.4. Rückstellungen

Den Berechnungen der Pensionsrückstellungen sind die in § 253 HGB enthaltenen Bestimmungen und die anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik zugrunde gelegt.

Als Bewertungsverfahren für die Pensionsverpflichtungen wurde das Projected Uni Credit-Verfahren (PUC-Verfahren) angewandt.

Für die Berechnungen wurden bei den vollkonsolidierten Tochterunternehmen folgende Annahmen getroffen:

Rechnungszins	1,83 %
Trend für die Rentenanpassungen	2,00 %

Bei den anteilmäßig konsolidierten Unternehmen wurde von folgenden Bewertungsparametern ausgegangen:

Rechnungszins	1,83 %
Trend für die Rentenanpassungen	1,8 % - 2,0 %

Als Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck zugrunde gelegt.

Zum 01. Januar 2010 ergab sich aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen bei den anteilmäßig konsolidierten Unternehmen im Rahmen des BilMoG eine Unterdotierung. Die Gesellschaft hat sich für die Ausübung des Wahlrechts nach Art. 67 Abs. 1 EGHGB und einer Verteilung der erforderlichen Zuführung über den längst möglichen Zeitraum von 15 Jahren entschieden. Zum 31.12.2023 beträgt der nicht in der Bilanz ausgewiesene Betrag der Unterdotierung T€ 30 (50 % von T€ 59).



Im Zinsaufwand sind für die vollkonsolidierten Tochterunternehmen T€ 7 und für die anteilmäßig konsolidierten Tochterunternehmen T€ 121 (50 % von insgesamt T€ 242) Zinsanteil aus der Zuführung zur Pensionsrückstellung enthalten.

Der positive Unterschiedsbetrag, der sich aus der Bewertung der Altersversorgungsverpflichtungen bei Verwendung des 10-Jahres-Rechnungszinssatzes gegenüber der Bewertung bei Verwendung des bisherigen 7-Jahres-Rechnungszinssatzes ergibt, beträgt bei den vollkonsolidierten Tochterunternehmen 5.575,00 und für die anteilmäßig konsolidierten Tochterunternehmen T€ 45 (50 % von insgesamt T€ 89).

Zur Abdeckung des Risikos wurden für Teilbeträge Rückdeckungsversicherungen abgeschlossen, die verpfändet wurden. Dementsprechend ergibt sich gemäß § 246 Abs. 2 HGB folgender saldierter Ausweis in Bilanz und GuV (bezogen auf Teilbeträge der Pensionsrückstellungen):

	anteilmäßig konsolidierte Tochterunternehmen	T€
Pensionsverpflichtungen per 31.12.2023		337
Aktivwert (=Anschaffungskosten/beizulegender Zeitwert)		
Rückdeckungsversicherung (=Planvermögen) per 31.12.2023		307
Pensionsrückstellungen Bilanz (Teilbeträge)		30
Zinsaufwand aus Pensionsverpflichtungen (Teilbeträge)		14
Zinsertrag Planvermögen		9
Zinsaufwand GuV (Teilbeträge)		5

Altzusagen mit einem Erfüllungsbetrag von insgesamt € 5.267.782,00 am Bilanzstichtag sind nicht passiviert; diese Verfahrensweise entspricht Art. 28 Abs. 1 EGHGB. Der Anwartschaft steht der Gegenwartswert einer anrechnungspflichtigen Pensionszusage einer quotenkonsolidierten Beteiligungsgesellschaft in Höhe von € 385.885,00 am Stichtag mindernd gegenüber. (Alle Angaben entsprechen Berechnungen basierend auf den Richttafeln 2018 G mit einem Rechnungszinsfuß von 1,83 % und einem Rententrend von 1,5 %).

Bei der Bewertung der Altersteilzeitrückstellungen der anteilmäßig konsolidierten Unternehmen wurden gemäß BilMoG folgende Parameter zugrunde gelegt:

Rechnungszins gemäß RückAbzins V 12/2023	1,0 %
Einkommensdynamik p.a.	2,0 %

Mit den Altersteilzeitrückstellungen von T€ 1.276,5 (50 % von insgesamt T€ 2.553) wurden verpfändete Wertguthaben nach § 246 Abs. 2 HGB in Höhe von T€ 1.037 (50 % von insgesamt T€ 2.074) (Nominalwert = Anschaffungskosten/beizulegender Zeitwert) zum 31. Dezember 2023 verrechnet. Im Finanzergebnis wurden hierfür Zinsaufwendungen von T€ 6 (50 % von insgesamt T€ 12) mit Zinserträgen von T€ 1,5 (50 % von insgesamt T€ 3) verrechnet.

Die Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen der anteilmäßig konsolidierten Unternehmen wurde entsprechend den bis zum Bilanzstichtag angedienten Beträgen für jeden begünstigten Mitarbeiter einzeln berechnet. Der Rückstellungsbetrag wurde dann unter Abzinsung und unter Berücksichtigung eines Fluktuationsabschlags und anteiliger Sozialversicherungsbeiträge ermittelt. Die Abzinsung erfolgte mit einem Zinssatz von 1,74 %.

6.5. Verbindlichkeiten

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 3.341 (Vj. T€ 3.615) enthalten.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 3.583 (Vj. T€ 3.226) enthalten.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel auf Seite 22 dargestellt.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

6.6. Passive latente Steuern

Aufdeckung stiller Reserven im Rahmen der von der Neue Pressegesellschaft mbH durchgeführten Kapitalkonsolidierung



	31.12.2023 €	01.01.2023 €
Verlagsrechte	€ 197.836,05	€ 304.081,58
Aborechte	€ 5.491.566,34	€ 6.883.367,04
Sachanlagevermögen	€ 362.119,03	€ 387.383,14
	€ 6.051.521,42	€ 7.574.831,76
Steuersatz	rd. 12,97 %	rd. 12,93 %
passive latente Steuern	€ 784.993,47	€ 979.555,36
Rückstellung für latente Steuern gesamt	€ 784.993,47	€ 979.555,36

Es bestehen aus Einzelabschlüssen anteilmäßig konsolidiert Tochterunternehmen aktive latente Steuern (vor allem bei immateriellen Vermögensgegenständen, Sach- und Finanzanlagen, Pensions- und sonstige Rückstellungen) aus sogenannten Handelsbilanzen I. Saldierte ergeben sich Differenzen von T€ 2.840,0 (50 % von T€ 5.680) (Vj. T€ 3.150,5; 50 % von T€ 6.301), die zu aktiven latenten Steuern führen würden. Die maßgebenden Gewerbesteuersätze wurden rd. 13 % betragen. Entsprechend dem Aktivierungswahlrecht nach § 274 HBG wurden keine aktiven latenten Steuern angesetzt. Latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge wurden aufgrund des Wahlrechts nicht angesetzt.

7. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen:

	TEUR
Verpflichtungen aus Gebäude-Mietverträgen sowie Miet- und Leasingverpflichtungen über bewegliche Vermögensgegenstände	3.528,6
Wartungs- und Dienstleistungsverträge	3.596,0
sonstige Verpflichtungen	30.734,0
	37.858,6

Es bestehen Resteinzahlungsverpflichtungen bei anteilmäßig konsolidierten Unternehmen für Kommanditeinlagen und bedungene Einlagen von T€ 40,5 (50 % von insgesamt 81).

8. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen das Verlagsgeschäft. In den Umsatzerlösen eines anteilmäßigen konsolidierten Unternehmens sind sonstige Erlöse (Mantelgebühren, Druck, Briefzustellung, sonstiges) mit T€ 26.805,5 (50 % von insgesamt T€ 53.611) (Vj. T€ 25.454 50 % von insgesamt T€ 50.908) enthalten.

In den Personalaufwendungen sind Aufwendungen für Umstrukturierung (i.W. Abfindungen) in Höhe von T€ 286 (50 % von insgesamt T€ 572) enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten in Höhe von T€ 30 (50 % von insgesamt T€ 60) (Vj. T€ 30 50 % von insgesamt 60) Aufwendungen nach Art. 67 Abs. 1 Satz 1 HBG (Aufstockung der Pensionsrückstellung).

In der Gewinn- und Verlustrechnung ist wegen latenter Steuern ein Ertrag in Höhe von € 540.779,79 enthalten.

Das Gesamthonorar des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2023 beträgt T€ 103. Das Honorar entfällt in voller Höhe auf Abschlussprüfungsleistungen.

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen aus anteilmäßig konsolidierten Tochterunternehmen sind enthalten in:

	2023 T€	2022 T€
Sonstige betriebliche Erträge ¹⁾	1.001	1.111



	2023 T€	2022 T€
Personalaufwand ²⁾	286	366
Sonstige betriebliche Aufwendungen ³⁾	340	235

¹⁾ insbesondere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Einzelwertberichtigungen, aus dem Abgang von Sachanlagen

²⁾ vor allem Abfindungen und Sozialplankosten

³⁾ insbesondere Forderungsverluste, Zuführungen zu Einzelwertberichtigungen, Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen

9. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde nach den Vorschriften des DRS 21 erstellt und zeigt die Veränderung des Finanzmittelbestandes des Verlagsgruppe Ebner Ulm-Konzerns durch Mittelzu- und -abflüsse, unterteilt in die Bereiche laufende Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit.

Der Finanzmittelbestand von T€ 11.983 (Vj. T€ 15.976) enthält Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente, davon entfallen auf anteilmäßig konsolidierte Tochterunternehmen T€ 8.770 (Vj. 14.191).

10. Sonstige Angaben

10.1. Geschäftsführung

Vertreter der Muttergesellschaft sind die persönlich haftenden Gesellschafter

– die Verlagsgruppe Ebner Ulm Verwaltungsgesellschaft mbH, Ulm (gezeichnetes Kapital: € 100.000,00), vertreten durch ihren stets einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer,

– Florian Ebner.

Auf die Angaben zu den Bezügen von Mitgliedern des Geschäftsführungsorgans des Mutterunternehmens für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Mutterunternehmen und den Tochterunternehmen wird unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB analog verzichtet.

10.2. Verwaltungsrat

Der bei der Firma Verlagsgruppe Ebner Ulm Verwaltungsgesellschaft mbH mit Gesellschafterbeschluss vom 21.10.2006 gebildete Verwaltungsrat übt auch bei der Firma Verlagsgruppe Ebner Ulm GmbH & Co. KG die im Gesellschaftsvertrag dem Verwaltungsrat eingeräumten Befugnisse aus, desgleichen bis auf Weiteres bei der Tochtergesellschaft Ebner GmbH/Ebner Pressegesellschaft KG, solange dort kein eigenständiger Verwaltungsrat gebildet ist.

Der Verwaltungsrat wurde in der Gesellschafterversammlung vom 13. Oktober 2023 für das vergangene Jahr 2022 entlastet. Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

– Thomas Brackvogel, Ulm, Vorsitzender des Verwaltungsrates

– Boris Berger, Weesen

– Dr. Günter Götz, München.

Die Beiratsvergütungen betragen T€ 10, für den Vorsitzenden T€ 36.

10.3. Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen betrug insgesamt 1.137,1.

Die durchschnittliche Zahl nach § 267 Abs. 5 HGB der in den vollkonsolidierten Unternehmen (Anlage 3, Punkt 2.1.) beschäftigten Mitarbeiter betrug 288.

Die durchschnittliche Zahl der nach § 310 HGB anteilmäßig einbezogene Gemeinschaftsunternehmen (Anlage 3, Punkt 2.2.) hat betragen:

Angestellte	666	(50 %)
Lohnempfänger	73	(50 %)



Aushilfen	110	(50 %)
	849	

11. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ereignet.

12. Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Jahresüberschuss 2023 des Mutterunternehmens wurde in voller Höhe den Gesellschafterkonten zugewiesen.

Ulm, den 29. August 2024

Verlagsgruppe Ebner Ulm GmbH & Co. KG

Geschäftsführung

Florian Ebner

Entwicklung des Anlagevermögens:

	Anschaffungswerte 01.01.2023 €	Änderung Konsolidierungskreis 2023 €	Zugänge / Abgänge Währungsumrechnung 2023 €	Zugänge 2023 €
I Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizizenzen an solchen Rechten und Werten	104.312.597,47	0,00	0,00	2.903.489,17
2. Geschäfts- oder Firmenwert	88.327.050,91	0,00	0,00	0,00
3. geleistete Anzahlungen	382.781,07	0,00	0,00	557.259,89
	193.022.429,45	0,00	0,00	3.460.749,06
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	43.871.472,91	0,00	0,01	2,00
2. technische Anlagen und Maschinen	26.478.915,74	0,00	0,00	0,00



	Anschaffungswerte 01.01.2023	Änderung Konsolidierungskreis 2023	Zugänge / Abgänge Währungsumrechnung		Zugänge 2023
			2023	€	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.851.190,43	0,00	22,77		969.737,02
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.507.897,49	0,00	0,00		3.378.727,63
			0,00		
	88.709.476,57	0,00	22,78		4.348.466,65
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.150.404,63	0,00	0,00		454.840,73
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	16.895.202,55	0,00	0,00		419.394,21
3. sonstige Beteiligungen	31.592.067,53	-5.000,00	0,00		84.779,50
4. Genossenschaftsanteile	0,00	0,00	0,00		0,00
5 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11.778.831,35	0,00	0,00		168.865,36
6. sonstige Ausleihungen	5.225.837,62	0,00	0,00		0,00
	66.642.343,68	-5.000,00	0,00		1.127.879,80
			0,00		
Summe Anlagevermögen	348.374.249,70	-5.000,00	22,78		8.937.095,51
		Abgänge 2023	Umbuchungen 2023	Anschaffungswerte 31.12.2023	
		€	€	€	
I Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	214.299,60	0,00		107.001.787,04	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00		88.327.050,91	
3. geleistete Anzahlungen	50.093,64	0,00		889.947,32	
	264.393,24	0,00		196.218.785,27	
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	-247.327,00		43.624.147,92	
2. technische Anlagen und Maschinen	0,00	247.327,00		26.726.242,74	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	462.224,06	0,00		17.358.726,16	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.500,00	0,00		4.879.125,12	



	Abgänge 2023 €	Umbuchungen 2023 €	Anschaffungswerte 31.12.2023 €
	469.724,06	0,00	92.588.241,94
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	572.632,92	0,00	1.032.612,44
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	366.424,69	0,00	16.948.172,07
3. sonstige Beteiligungen	20.202,02	0,00	31.651.645,01
4. Genossenschaftsanteile	0,00	0,00	0,00
5 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.666.666,67	0,00	10.281.030,04
6. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	5.225.837,62
	2.625.926,30	0,00	65.139.297,18
Summe Anlagevermögen	3.360.043,60	0,00	353.946.324,39
	Abschreibung (kumuliert) 01.01.2023 €	Zugänge / Abgänge Währungsumrechnung 2023 €	Änderungen der gesamten Abschreibungen iZm Zugängen 2023 €
	226.269,54		
I Immaterielle Vermögensgegenstände	91.543.014,82		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizizenzen an solchen Rechten und Werten	91.316.745,28	3.428.276,46	0,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	83.700.041,01	1.526.407,32	0,00
3. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
	175.016.786,29	4.954.683,78	0,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	36.944.449,95	326.316,62	0,00
2. technische Anlagen und Maschinen	21.740.440,24	1.005.706,00	0,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.961.849,27	1.217.070,92	0,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
	72.646.739,46	2.549.093,54	0,00



	Abschreibung (kumuliert) 01.01.2023	€	Abschreibungen 2023	€	Zugänge / Abgänge Währungsumrechnung	Änderungen der gesamten Abschreibungen iZm Zugängen 2023	€
					2023		
III. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	286.633,06		0,00		0,00		0,00
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	10.148.331,14		312.110,97		0,00		0,00
3. sonstige Beteiligungen	1.571.418,83		0,00		0,00		0,00
4. Genossenschaftsanteile	0,00		0,00		0,00		0,00
5 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,00		0,00		0,00
6. sonstige Ausleihungen	0,00		0,00		0,00		0,00
	12.006.383,03		312.110,97		0,00		0,00
Summe Anlagevermögen	259.669.908,78		7.815.888,29		0,00		0,00
Änderungen der gesamten Abschreibungen iZm Abgängen 2023		€	Änderungen der gesamten Abschreibungen iZm Umbuchungen 2023		€	Abschreibung (kumuliert) 31.12.2023	
I Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. entgeltslich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00		0,00		94.745.021,74		
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00		0,00		85.226.448,33		
3. geleistete Anzahlungen	0,00		0,00		0,00		
	0,00		0,00		179.971.470,07		
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00		0,00		37.270.766,57		
2. technische Anlagen und Maschinen	0,00		0,00		22.746.146,24		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	431.314,25		0,00		14.747.605,94		
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		0,00		0,00		
	431.314,25		0,00		74.764.518,75		
III. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	286.632,92		0,00		0,14		
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,00		0,00		10.460.442,11		
3. sonstige Beteiligungen	0,00		0,00		1.571.418,83		



	Änderungen der gesamten Abschreibungen iZm Ab- gängen 2023	Änderungen der gesamten Abschreibungen iZm Um- buchungen 2023	Abschreibung (kumuliert) 31.12.2023
	€	€	€
4. Genossenschaftsanteile	0,00	0,00	0,00
5 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteili- gungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
6. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
	286.632,92	0,00	12.031.861,08
Summe Anlagevermögen	717.947,17	0,00	266.767.849,90
	Stand 31.12.2023		Stand 31.12.2022
	€		€
I Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnli- che Rechte und Werte sowie Lizzenzen an solchen Rechten und Werten	12.256.765,30		12.995.852,19
2. Geschäfts- oder Firmenwert	3.100.602,58		4.627.009,90
3. geleistete Anzahlungen	889.947,32		382.781,07
	16.247.315,20		18.005.643,16
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.353.381,35		6.927.022,96
2. technische Anlagen und Maschinen	3.980.096,50		4.738.475,50
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.611.120,22		2.889.341,16
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.879.125,12		1.507.897,49
	17.823.723,19		16.062.737,11
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.032.612,30		863.771,57
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	6.487.729,96		6.746.871,41
3. sonstige Beteiligungen	30.080.226,18		30.020.648,70
4. Genossenschaftsanteile	0,00		0,00
5 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis be- steht	10.281.030,04		11.778.831,35
6. sonstige Ausleihungen	5.225.837,62		5.225.837,62
	53.107.436,10		54.635.960,65



	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022
	€	€
Summe Anlagevermögen	87.178.474,49	88.704.340,92

Eigenkapitalspiegel zum Konzernabschluss der Verlagsgruppe Ebner Ulm GmbH & Co. KG zum 31.12.2023

	Festkapital des Komplementärs	Eigenkapital des Mutterunternehmens	Kapitalanteile Haftkapital der Kommanditisten	Summe
	Euro		Euro	Euro
Stand zum 01.01.2022	0,00		45.000.000,00	45.000.000,00
Erhöhung/Herabsetzung der Kapitalanteile				
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital				
- Gewinngutschrift				
- Rücklagenauflösung				
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen				
Währungsumrechnung				
Sonstige Veränderungen				
- Auflösung pass. Unterschiedsbetrag				
Änderungen im Konsolidierungskreis				
Konzernjahresüberschuss				
Stand zum 01.01.2023	0,00		45.000.000,00	45.000.000,00
Erhöhung/Herabsetzung der Kapitalanteile				
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital				
- Gewinngutschrift				
- Rücklagenauflösung				
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen				
Währungsumrechnung				
Sonstige Veränderungen				
- Auflösung pass. Unterschiedsbetrag				
Änderungen im Konsolidierungskreis				
Konzernjahresüberschuss				
Stand 31.12.2023	0,00		45.000.000,00	45.000.000,00



		Eigenkapital des Mutterunternehmens		Summe Euro	
Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung		Differenzbetrag für das gegenüber dem Mutterunter- nehmen niedrigere Konzernergebnis			
	Euro	Euro	Euro		
Stand zum 01.01.2022	-128.630,08	-20.798.089,40		24.073.280,52	
Erhöhung/Herabsetzung der Kapitalanteile					
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital					
- Gewinnungutschrift		-8.672.888,80		-8.672.888,80	
- Rücklagenauflösung					
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen		2.500.000,00		2.500.000,00	
Währungsumrechnung	-61.218,35	0,00		-61.218,35	
Sonstige Veränderungen					
- Auflösung pass. Unterschiedsbetrag		0,00		0,00	
Änderungen im Konsolidierungskreis		353.461,56		353.461,56	
Konzernjahresüberschuss		5.508.817,47		5.508.817,47	
Stand zum 01.01.2023	-189.848,43	-21.108.699,17		23.701.452,40	
Erhöhung/Herabsetzung der Kapitalanteile					
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital					
- Gewinnungutschrift		-5.514.809,58		-5.514.809,58	
- Rücklagenauflösung		0,00		0,00	
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen		-15.000.000,00		-15.000.000,00	
Währungsumrechnung	69.505,40	0,00		69.505,40	
Sonstige Veränderungen					
- Auflösung pass. Unterschiedsbetrag		0,00		0,00	
Änderungen im Konsolidierungskreis		-1.110.389,08		-1.110.389,08	
Konzernjahresüberschuss		19.452.420,23		19.452.420,23	
Stand 31.12.2023	-120.343,03	-23.281.477,60		21.598.179,37	
Nicht beherrschende Anteile			Konzerneigenkapital		
			Summe		
			Euro		
Stand zum 01.01.2022		282.884,01		24.356.164,53	
Erhöhung/Herabsetzung der Kapitalanteile					
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital					



	Nicht beherrschende Anteile	Konzerneigenkapital	
		Euro	Euro
- Gewinnüberschift			-8.672.888,80
- Rücklagenauflösung	0,00		0,00
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen			2.500.000,00
Währungsumrechnung			-61.218,35
Sonstige Veränderungen			
- Auflösung pass. Unterschiedsbetrag			0,00
Änderungen im Konsolidierungskreis	-7.933,56		345.528,00
Konzernjahresüberschuss	-89.360,43		5.419.457,04
Stand zum 01.01.2023	185.590,02		23.887.042,42
Erhöhung/Herabsetzung der Kapitalanteile			
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital			
- Gewinnüberschift			-5.514.809,58
- Rücklagenauflösung	0,00		0,00
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen			-15.000.000,00
Währungsumrechnung			69.505,40
Sonstige Veränderungen			
- Auflösung pass. Unterschiedsbetrag			0,00
Änderungen im Konsolidierungskreis	239.023,85		-871.365,23
Konzernjahresüberschuss	-17.363,52		19.435.056,71
Stand 31.12.2023	407.250,35		22.005.429,72

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der finanzielle Status des Konzerns zeigt sich anhand einer Kapitalflussrechnung wie folgt:

	2023	2022
	€	€
Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter) ¹⁾	19.435.056,71	5.419.457,04
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	4.954.683,78	4.886.047,81
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen	2.549.093,54	2.532.526,49
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Finanzanlagen	312.110,97	153.000,00



	2023	2022
	€	€
+/- Zu-/Abnahme der Ifr. Rückstellungen (Pensionsrückstellungen)	-274.630,28	2.464.584,00
Cash-Flow	26.976.314,72	15.455.615,34
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-80.050,01	-482.087,89
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L&L sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zugeordnet sind	3.808.484,82	-6.178.645,61
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus L&L sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zugeordnet sind	-7.453.802,94	4.826.056,16
-/+ Gewinn /Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-25.134,78	35.626,18
+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	1.447.280,91	125.670,66
- sonstige Beteiligungserträge	-2.166.104,88	-2.622.801,63
+/- Aufwendungen / Erträge aus außerordentl. Posten	0,00	0,00
+/- Ertragsteueraufwand / -ertrag	259.071,93	91.492,69
+/- Ein- / Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-1.227.123,00	-803.615,43
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	21.538.936,77	10.447.310,47
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	264.393,24	4.242,15
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-3.460.749,06	-1.687.368,57
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	431.556,40	254.613,84
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4.348.466,65	-3.507.389,86
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1.969.091,35	11.267.115,68
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.122.879,80	-637.478,85
+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0,00	0,00
- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0,00	0,00
+/- Ein- / Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
+/- Ein- / Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
+ Erhaltene Zinsen	1.067.097,28	809.000,39
+ Erhaltene Dividenden	2.166.104,88	2.622.801,63
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.033.852,36	9.125.536,41
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens ²⁾	5.000.000,00	2.500.000,00
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0,00	0,00
- Auszahlungen aus Herabsetzungen der Rücklage an Gesellschafter des Mutterunternehmens ³⁾	-20.000.000,00	0,00
- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0,00	0,00
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	5.012.819,68	871.536,18



	2023	2022
	€	€
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-3.681.172,40	-5.900.882,36
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,00	0,00
+/- Ein- / Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
gezahlte Zinsen	-2.514.378,19	-934.671,05
- gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-5.514.809,58	-8.672.888,80
- gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0,00	0,00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-21.697.540,49	-12.136.906,03
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-3.192.456,08	7.435.940,85
+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	69.505,40	-61.218,35
+/- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds und Änderungen des Ausgleichspostens für Fremdanteile	-869.175,01	427.755,75
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	15.975.545,19	8.173.066,94
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	11.983.419,50	15.975.545,19

Die Zusammensetzung des Finanzmittelfonds "Flüssige Mittel" ergibt sich wie folgt:

	31.12.2023	Vorjahr	Veränderung
	€	€	€
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	11.983.419,50	15.975.545,19	-3.992.125,69

¹⁾ Im Jahr 2023 inklusive eines Ertragszuschusses der Gesellschafter in Höhe von € 20.000.000,00

²⁾ Durch Gesellschafterbeschluss wurden die Beträge von den Privatkonten der Gesellschafter in die Rücklage eingestellt.

³⁾ Durch Gesellschafterbeschluss vom 29. Dezember 2023 wurden € 20.000.000,00 aus den Rücklagen der Gesellschaft entnommen und den Privatkonten der Gesellschafter gutgeschrieben. Anschließend leisteten die Gesellschafter unter Belastung ihrer Privatkonten einen Ertragszuschuss in selber Höhe, der als sonstiger betrieblicher Betrag verbucht wurde.

KONZERNLAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2023

Inhalt:

1. Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen
2. Ertragslage
3. Finanzlage
4. Vermögenslage
5. Zusammenfassende Beurteilung des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr
6. Nachtragsbericht



7. Risikobericht

8. Ausblick sowie Chancen und Risiken

1. Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen

1.1. Allgemeines

Die Verlagsgruppe Ebner Ulm GmbH & Co. KG ist seit vielen Jahren aktiv in der Welt der Medien. Die Geschäftstätigkeit ist auf zwei Bereiche gerichtet: Auf den Bereich Tageszeitungen und auf die Bereiche branchenbezogene Fachinformation/Special Interest Themen. An der Spitze dieser Bereiche stehen die Tochtergesellschaften Ebner Pressegesellschaft GmbH & Co. KG (Tageszeitungen) und Ebner Media Group GmbH & Co. KG (Fachinformation/Special Interest).

Die Ebner Pressegesellschaft GmbH & Co. KG hält Beteiligungen im Bereich der Tagespresse (Südwest Presse Ulm, Zeitungsgruppe Stuttgart), die Ebner Media Group GmbH & Co. KG betätigt sich im Bereich Fachinformationen/Special Interest mit Zeitschriften, Veranstaltungen und digitalen Angeboten.

Die Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG (im Konzernabschluss auf die Neue Pressegesellschaft mbH konsolidiert) ist vorrangig aktiv mit Herausgabe und Vertrieb der Tageszeitungen Südwest Presse, Neue Württembergische Zeitung, Lausitzer Rundschau und Märkische Oderzeitung sowie weiterer lokaler Tageszeitungen. Ferner werden verschiedene Anzeigenblätter verlegt. Über Beteiligungsgesellschaften werden zudem Geschäfte im Bereich der kommunalen Mitteilungsblätter, des Druckereiwesens, von digitalen Angeboten, des Leser-Reisedienstes, der unadressierten Prospektverteilung, der adressierten Briefzustellung, des Hörfunks sowie von weiteren Dienstleistungen betrieben.

Die Südwestdeutsche Medien Holding GmbH (SWMH) mit Sitz in Stuttgart zählt seit dem Erwerb der Anteilsmehrheit am Süddeutschen Verlag, München, zur Gruppe der größten Zeitungsverlage in Deutschland. Zur Zeitungsgruppe Stuttgart gehören die Tageszeitungen Stuttgarter Zeitung, Stuttgarter Nachrichten, verschiedene Lokalzeitungen im Großraum Stuttgart, das Stuttgarter Wochenblatt und die Regionalzeitung Schwarzwälder Bote.

Die bayerischen Medieninteressen der Gruppe sind im Konzernbereich Süddeutscher Verlag GmbH gebündelt. Dort erscheinen neben der Süddeutschen Zeitung Regionalzeitungen für die Verbreitungsräume Hof (Frankenpost), Coburg (Neue Presse), Suhl (Freies Wort) und Bayreuth (Nordbayerischer Kurier). Zum Fachinformationsbereich des Süddeutschen Verlages gehören die Themen Compliance, Medizin und Industrie, für die jeweils Publikationen, Veranstaltungen und digitale Produkte angeboten werden.

Die Ebner Media Group GmbH & Co. KG vermittelt Fachinformationen/Special Interest für verschiedene Wirtschaftszweige mittels klassischer Printprodukte (Zeitschriften), digitaler Produkte und Social Media Plattformen. Die Gesellschaft veranstaltet Messen, Kongresse, Seminare, Webinare, Ausstellungen und Branchen-Awards.

Die monatlich, zwei- oder auch dreimonatlich erscheinenden Fach- und Special-Interest-Zeitschriften sowie die darum gruppierten Medienangebote sind ausschließlich auf Nischenmärkte gerichtet und nehmen dort zumeist die Position eines Marktführers ein. Der Branchenmix mindert branchenbezogene konjunkturelle Risiken und trägt zur Verstärkung des Gesamtergebnisses bei.

In der Vergangenheit entfiel ein nicht unwesentlicher Teil des Verlagsprogramms auf Tochter-, Enkel- und Beteiligungsgesellschaften. Nach der Straffung von Programm und Organisation gibt die Ebner Media Group GmbH & Co. KG die meisten Titel und Aktivitäten nun selbst heraus, separate Einheiten gibt es nur noch in den USA und der Schweiz.

1.2. Branchenentwicklung/Wirtschaftliches Umfeld

Die Tageszeitungen waren auch in 2023 einer der größten Werbeträger in Deutschland.

Die Gesamterlöse der Zeitungen, d.h. Anzeigen-/Beilagen- und Vertriebserlöse der Tages-, Wochen- und Sonntagszeitungen in Deutschland, sind grundsätzlich leicht rückläufig. Der Rückgang der Werbeerlöse steht in Zusammenhang mit rückläufigen Umsätzen durch die sogenannten Großformen des Handels (z.B. Discounter) - eines für die Werbeerlöse der regionalen Tageszeitungen wichtigen Einzelhandels-Sektors und einem weiteren Rückgang des Rubrikenmarktes (hauptsächlich Stellenmarkt). Das sich verändernde Mediennutzungsverhalten, die Hinwendung jüngerer Altersgruppen zum Internet sind ursächlich für die Auflagenrückgänge der Zeitungen, wobei die demographische Veränderung der Gesellschaft noch gegenläufig wirkt. Immer besser können allerdings die Auflagenverluste in Print durch die Gewinnung digitaler Abonnenten aufgefangen werden.

Auf diese Entwicklung haben die Zeitungsverlage schon seit längerem mit dem Umbau ihrer Zeitungshäuser zu Medien- und Systemhäusern u.a. durch Investitionen in Hörfunk, TV, Internet und Postzustellung reagiert. Dank dieser breiteren Aufstellung wird die Abhängigkeit vom klassischen Werbemarkt verringert, was langfristig zwar zu geringeren, aber deutlich weniger volatilen Ergebnissen führen sollte.

Alle diese Maßnahmen konnten über die Jahre 2021 und 2022 zu deutlichen Ergebnisverbesserungen führen. Gegenläufig wirkten ab Mitte 2022 die teurere Ressourcenbeschaffung sowie die Erhöhung des Mindestlohnes. In 2023 kam noch hinzu die bei beginnender Rezession übliche Zurückhaltung der werbetreibenden Wirtschaft. Trotzdem konnten viele Zeitungsverlage die Ergebnislage durch konsequentes Kostenmanagement zumindest zufriedenstellend gestalten.

Deutsche Fachmedienhäuser konnten 2023 einen Gesamtumsatz von 8,58 Mrd. Euro erwirtschaften. Damit wurde das Niveau von 2022 leicht übertroffen. Wichtigste Wachstumstreiber bleiben digitale Geschäftsmodelle mit einem Plus von 160 Mio. Euro und das Veranstaltungsgeschäft mit einem Wachstum von 150 Mio. Euro. Bei den digitalen Geschäftsmodellen wird vor allem das Thema digitale Abonnements weiterer Wachstumstreiber sein. Die Dynamik im Geschäftsbereich Veranstaltungen nimmt weiter zu und wird prägend für das Momentum der gesamten Branche bleiben. Herausfordernd bleibt das Geschäftsmodell Print. Die Werbeumsätze sinken hier signifikant. Teilweise gegengesteuert wird weiterhin durch proaktive Preisgestaltung bei den Abonnement- Bezugspreisen. Zusätzlich belastet die künstliche Intelligenz noch deutlich mehr als sie an Nutzen bringen kann. Der im zweiten Halbjahr vollzogene Personalabbau hat das Ergebnis signifikant belastet. Insgesamt bleiben die Rahmenbedingungen vor dem ökonomischen und branchenspezifischen Hintergrund weiter herausfordernd.

2. Ertragslage



2.1. Umsatzerlöse

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Umsatz minimal um 0,16% (T€ 266) auf T€ 168.781 erhöht. Die Volumenverluste in Print konnten durch Preiserhöhungen sowie digitale Zuwächse kompensiert werden.

2.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um 406,41% (T€ 19.045). Bereinigt um den Ertragszuschuss der Gesellschafter in Höhe von T€ 20.000 in Verbindung mit einer vorsorglichen Wertberichtigung im Einzelabschluss auf die Ebner Media Group GmbH & Co. KG in derselben Höhe wären die sonstigen betrieblichen Erträge um T€ 954 bzw. 20,4 % auf T€ 3.732 gefallen.

2.3. Material- und Personalaufwand sowie sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Materialaufwand stieg um 4,44% bzw. T€ 3.201 auf Grund von Preis- und Volumensteigerungen. Die Personalkosten sanken um 0,14 % bzw. T€ 86. Bei der Neuen Pressegesellschaft gab es eine leichte Steigerung auf Grund Inflationsbedingter Anpassungen während bei der Ebner Media Group der Rückgang durch den starken Personalabbau bedingt war. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 1,56 % bzw. T€ 412 auf T€ 26.871.

2.4. Abschreibungen

Die Abschreibungen haben sich um 4,8 % bzw. T€ 365 erhöht auf T€ 7.936.

2.5. Finanzergebnis

Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich das Finanzergebnis auf Grund des starken Anstiegs des Zinsniveaus in 2023 gegenüber 2022 um T€ 2.072 auf T€ 272.

2.6. Jahresergebnis

Insgesamt ist das Konzernergebnis aufgrund des Ertragszuschusses der Gesellschafter in Höhe von T€ 20.000 mit einem Gewinn in Höhe von T€ 19.452 (Vj. T€ 5.508) ausgewiesen. Ohne diesen Ertragszuschuss liegt das Ergebnis bei T€ -548. Der Rückgang resultiert in etwa zu gleichen Teilen aus Zeitungs-, Zeitschriften- und Verwaltungsbereich. Während im Zeitungsbereich hauptsächlich die Aufwendungen für Material und Mindestlohn überproportional gestiegen sind, litt der Zeitschriftenbereich vor allem unter stark steigenden Verlusten bei den Werbeerlösen; in der Verwaltung dagegen wirkte sich das gestiegene Zinsniveau aus.

3. Finanzlage

Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Cash-Flow betrug T€ 26.976 (Vj. T€ 15.456), ohne den Ertragszuschuss der Gesellschafter in Höhe von T€ 20.000 liegt der tatsächliche Cash-Flow bei T€ 6.976.

Der Mittel(ab)fluss aus Investitionstätigkeit von T€ 3.034 (Vj. T€ 9.126) ist der Saldo aus Auszahlungen in das Anlagevermögen von T€ 8.932 und Einzahlungen in das Anlagevermögen von T€ 2.665 sowie erhaltene Zinsen von T€ 1.067 und erhaltene Dividenden von T€ 2.166. Die Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen entfallen im Wesentlichen auf den durch die quotenkonsolidierte Tochtergesellschaft Neue Pressegesellschaft mbH vorgenommenen Erwerb von Gegenständen des Sachanlagevermögens und Zugänge von Finanzanlagen. Der Mittel(ab)fluss aus Finanzierungstätigkeit (ohne den im Ergebnis nicht liquidiertwirksamen Ertragszuschuss in Höhe von T€ 20.000) beträgt T€ 1.697 (Vj. T€ 12.137). Abflüssen für Tilgung von Krediten (T€ 3.681), gezahlte Zinsen (T€ 2.514) sowie gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens (T€ 5.515) standen Zuflüsse aus Eigenkapitalzuführung von Gesellschaftern des Mutterunternehmens (T€ 5.000) sowie Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten (T€ 5.013) gegenüber.

4. Vermögenslage

Im Berichtsjahr verringerte sich das Konzernneigenkapital um T€ 1.882 bzw. 7,88% auf T€ 22.005, die Konzernverbindlichkeiten verringerten sich um T€ 6.741 bzw. 6,91 % auf T€ 90.814.

Die Konzernneigenkapitalquote sank auf 18,47 % (Vj.: 18,66 %).

5. Zusammenfassende Beurteilung des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr

Das Geschäftsjahr 2023 war insgesamt ein schwieriges Jahr, vor allem im Fachinformationsbereich. Die Auswirkungen der Inflation auf Zinsen, Werbeverhalten, privaten Konsum sowie Herstell- und Materialkosten waren signifikant, die notwendigen Anpassungsmaßnahmen als Voraussetzung für eine deutliche Ergebniserholung 2024 wurden im zweiten Halbjahr 2023 konsequent umgesetzt, haben aber das Ergebnis zusätzlich belastet.

6. Nachtragsbericht

Zwischen dem Ende des Geschäftsjahrs 2023 und dem Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses gab es keine großen Veränderungen. Die Geschäfte liefen bisher wie erwartet. Wir prognostizieren teilweise deutlich verbesserte operative Ergebnisse der Beteiligungsgesellschaften.

7. Risikobericht

Die mit der unternehmerischen Tätigkeit verbundenen wesentlichen Risiken werden grundsätzlich mit Maßnahmen eines Risikomanagements gesteuert. Dabei sind als wesentliches Instrumentarium die Aufstellung und Genehmigung der Planungen sowie die Quartalsberichte in Form von kurzfristigen Erfolgsrechnungen und Bilanz- und Cash-Flow-Analysen zu nennen.



Die Berichte werden von der Holding-Geschäftsführung bewertet und mit den operativen Geschäftsführern diskutiert, um gegebenenfalls taktische und/oder strategische Anpassungen vorzunehmen.

Daneben stützt sich die Holding-Geschäftsführung auf die Beratung externer Fachleute, um möglichen Risiken aus juristischen oder steuerlichen Veränderungen entsprechend zu begegnen.

Neben den oben genannten Risiken bestehen grundsätzlich natürlich bei einer länger anhaltenden oder sich verschlimmernden Konjunkturkrise Bewertungsrisiken für die immateriellen Vermögenswerte. Zum heutigen Zeitpunkt ist nicht abzusehen, ob und wann aus der Transformation des Printgeschäfts in digitale Produkte solche Bewertungsrisiken entstehen könnten, die nicht aus den geschaffenen Erträgen abgedeckt werden können.

8. Ausblick sowie Chancen und Risiken

Die Wirtschaftsforschungsinstitute gehen derzeit davon aus, dass die Mitte 2022 eingesetzte Rezession in 2024 weiter anhalten wird, vor allem, solange die vorgenommenen Zinserhöhungen der Europäischen Zentralbank nicht Schritt für Schritt zurückgenommen werden.

Die Geschäftsführung der Verlagsgruppe geht für die Entwicklung ihrer Zeitungsverlage davon aus, dass sich in den nächsten Jahren der Strukturwandel von den klassischen Print-Medien hin zu digitalen Angeboten fortsetzen wird. Im Fachinformationsbereich ist vor allem durch die Entwicklung neuer Produkte ein Umsatzanstieg möglich, aber auch notwendig.

Die Geschäftsführung sieht aufgrund der eingeleiteten Maßnahmen weiterhin Chancen für ein künftig generell leichtes Umsatzwachstum vor allem durch weitere digitale Angebote bei einem latent weiterbestehenden Risiko der Verlagerung von Werbebudgets zu anderen, vorrangig mobilen Werbeformen. Auf der Kostenseite werden weiterhin - nicht zuletzt aufgrund der veränderten Arbeitsorganisation - viele prozessuale Verbesserungen vorgenommen, die das Ertragsniveau zusätzlich stützen. Das Geschäftsjahr 2024 wird in großer Abhängigkeit von Personal und Material stehen, sollte aber eine nicht unbeträchtliche Verbesserung, vor allem im Bereich Fachinformation/Special Interest, bringen.

Die Verlagsgruppe Ebner Ulm GmbH & Co. KG arbeitet darüber hinaus sehr daran, die Herausforderungen, Chancen und Risiken, die sich durch ein verändertes Medienumfeld ergeben, in Zukunft zu nutzen.

Ulm, 29. August 2024

Verlagsgruppe Ebner Ulm GmbH & Co. KG

Geschäftsführung

Florian Ebner

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Verlagsgruppe Ebner Ulm GmbH & Co. KG, Ulm:

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Verlagsgruppe Ebner Ulm GmbH & Co KG, Ulm, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem KonzernEigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Verlagsgruppe Ebner Ulm GmbH & Co KG, Ulm, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigelegte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigelegte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den



Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmensaktivität zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmensaktivität, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Webseite des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/3-v2-hgb-konzern-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

München, den 29. August 2024

REWIGES Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anton Roedl, Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb des Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Konzernabschlusses und/oder des Konzernlageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.